



HABIS Zoll

Benutzerhandbuch WebClient

Version des Handbuchs: 0.3 – Stand: 17.08.2007

Historie der Änderungen :

Version	Geändert von	Beschreibung Änderung / Bemerkungen	Datum
0.1	Katrin Elster	Erweiterung des Benutzerhandbuchs um Funktionalitäten für Freizone	05.08.2007
0.2	Andreas Thier	Redaktionelle Überarbeitung	11.08.2007
0.3	Katrin Elster	Abschließende Korrekturen	17.08.2007

Erstellt im Auftrag der
Hamburg Port Authority AöR
durch
Hoffmann Consulting GmbH, Hamburg



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Zielgruppe des Handbuchs	3
1.2	Was dieses Handbuch nicht beschreibt	3
2	HABIS Zoll WebClient bedienen	4
2.1	Anmelden	4
2.1.1	Anmeldeprobleme am WebClient	6
2.1.2	Ihr persönliches Kennwort für den WebClient	6
2.2	Arbeiten mit Willenserklärungen	8
2.2.1	Anlegen einer Willenserklärung	8
2.2.2	Überwachen des Status der übermittelten Willenserklärungen	11
2.2.3	Ändern einer Willenserklärung	16
2.2.4	Stornieren einer Willenserklärung	18
2.3	Gestellung suchen und senden	20
2.4	Eingangsanzeige suchen und senden	22
2.5	Verfahren im Falle einer Rückweisung	24
2.6	Verfahren im Falle einer Zollamtlichen Anordnung (ZAA)	25
2.6.1	Beschauezeitenplan anzeigen	26
2.6.2	Abstimmen der Beschauezeiten	26
2.7	Meldung von Problemen	27
3	Anhang	28
3.1	Die Willenserklärung (WE)	28
3.2	Der WE-Status	29
3.3	Statuswerte der Willenserklärung im Seezollhafen	31
3.3.1	WE-Statuswerte im Transportbeginn Seezollhafen	31
3.3.2	WE-Statuswerte im Transportende Seezollhafen	36
3.4	Statuswerte der Willenserklärung in der Freizone	39
3.4.1	WE-Statuswerte im Transportbeginn Freizone	39
3.4.2	WE-Statuswerte im Transportende Freizone	45
3.5	Abkürzungsverzeichnis	49



1 Einleitung

Das vorliegende Benutzerhandbuch beschreibt die Nutzung des HABIS Zoll WebClients für das System HABIS Zoll.

1.1 *Zielgruppe des Handbuchs*

Es soll die Sender von Willenserklärungen mit der Bedienung des WebClients vertraut machen und ihnen im täglichen Umgang mit der Anwendung als Referenz dienen.

1.2 *Was dieses Handbuch nicht beschreibt*

Das vorliegende Handbuch beschreibt ausschließlich die Nutzung des HABIS Zoll WebClients. Die zollfachlichen Anforderungen und Abläufe für die mit HABIS Zoll zu bearbeitenden Zollverfahren werden im vorliegenden Handbuch nicht beschrieben.



2 HABIS Zoll WebClient bedienen

2.1 Anmelden

Den WebClient erreichen Sie über:

<https://zoll.hafenbahn-hamburg.de/cocoon/HabisZoll/login>

Es erscheint der Anmeldungsdialog.

HABIS ZOLL

Anmeldung

Firma: TFG

User ID: WebTFG

Password: *****

anmelden

(Version: 2.0.15)

Abbildung 1: Anmeldungsdialog im WebClient

Für die Anmeldung am WebClient benötigen Sie die Kennung, die Ihrer Firma zugewiesen wurde, Ihre persönliche User ID und Ihr persönliches Passwort.

Bei der ersten Anmeldung und nach Ablauf der zentral einstellbaren Kennwortgültigkeitsdauer müssen Sie Ihr Passwort ändern. Der Dialog zum Ändern des Passworts wird dann automatisch eingeblendet. Sie müssen hier das alte Passwort und zwei Mal das neue Passwort eingeben und mit „Passwort ändern“ bestätigen.

Ihr Passwort können Sie nach jeder erfolgreichen Anmeldung am WebClient ändern. Hinweise für die Wahl eines sicheren Passworts sowie den sicheren Umgang mit Passwörtern finden Sie in Kapitel 2.1.2, Seite 6.



Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Startseite („Home“) des WebClients, von der aus Sie die gewünschten Tätigkeiten auswählen können.

Diese kann je nach Rolle der Firma, für die Sie sich angemeldet haben, unterschiedliche Funktionen bereitstellen.

Die folgende Abbildung zeigt die verfügbaren Funktionen für Sender von Willenserklärungen:

The screenshot shows the 'Home' page of the HABIS ZOLL WebClient for a sender of declarations of intent. The page has a light blue background and a header with the 'HABIS ZOLL' logo and 'Home Abmelden' links. The main content area is titled 'Home' and contains several sections:

- [Willenserklärung / Transportbeginn erfassen...](#)
- [Willenserklärung / Transportende erfassen...](#)
- Vorhandene Willenserklärung für Statusabfrage / Bearbeitung / Stornoantrag**
HabisZollNummer:
oder
TeilnehmerKunde:
Kundenreferenz:
- [Abstimmung Beschauzeiten erfassen...](#)
- Beschauzeitenplan für**
Bahnhofsbereich: Kai: Ladestelle:
- [Passwort ändern...](#)

Abbildung 2: Startseite des WebClients für Sender der WE

Wenn Sie sich als Anwender eines Umschlagbetriebs anmelden, sieht Ihre Startseite wie folgt aus:

The screenshot shows the 'Home' page of the HABIS ZOLL WebClient for a transfer operation user. The page has a light blue background and a header with the 'HABIS ZOLL' logo and 'Home Abmelden' links. The main content area is titled 'Home' and contains several sections:

- [Gestellung / Transportbeginn suchen und senden ...](#)
- [Eingangsanzeige suchen und senden ...](#)
- Beschauzeitenplan für**
Bahnhofsbereich: Kai: Ladestelle:
- [Passwort ändern ...](#)

(Version: 2.1.0)

Abbildung 3: "Home" Ansicht des WebClients für Umschlagbetriebe



2.1.1 Anmeldeprobleme am WebClient

Wenn Sie sich nicht erfolgreich am WebClient anmelden können, sind dafür folgende Ursachen möglich:

Fehlermeldung: „Login nicht erfolgreich“.

- Die angegebene Firma war falsch, oder
- die angegebene User ID war falsch, oder
- das angegebene Kennwort war falsch, oder
- Ihre Benutzerkennung wurde gesperrt, da für diese Kennung bereits fünf fehlgeschlagene Anmeldeversuche in Folge durchgeführt wurden. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die HABIS Zoll Benutzeradministration, um Ihre Benutzerkennung zurücksetzen zu lassen.

Wie Sie Probleme melden, entnehmen Sie bitte Kapitel 2.8: Meldung von Problemen.

2.1.2 Ihr persönliches Kennwort für den WebClient

Um die Sicherheit der vertraulichen Informationen gewährleisten zu können und um zu verhindern, dass kritische Vorgänge unberechtigt in Ihrem Namen ausgeführt werden, muss der Zugang zum WebClient zuverlässig durch Kennworte (Passworte) geschützt werden.

Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei der ersten Anmeldung müssen Sie das von der Administration eingerichtete Passwort ändern.
- Das Passwort muss mindestens 6 Zeichen lang sein.
- Es sind nur Passworte zulässig, die wenigstens ein Sonderzeichen (!"§\$%&/()=?.,;:-#+*<>) Zahl enthalten.
- Bei der Eingabe wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- Das Kennwort darf auch Zahlen enthalten.
- Sie müssen Ihr Passwort regelmäßig ändern. Der maximale Zeitraum ist durch die technische Administration von HABIS Zoll konfigurierbar.
- Alte Passworte können bei der Passwortänderung nicht wieder verwendet werden.



Hinweise zum Umgang mit Ihrem Passwort:

- Lassen Sie keine Notizen Ihres Passwortes am Arbeitsplatz zurück.
- Geben Sie Ihr Passwort nicht an Kollegen oder andere Personen weiter.
- Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie sich an die HABIS Zoll Administration wenden, die nach Überprüfung Ihrer Identität das Passwort zurücksetzen kann. Sie müssen dann bei der nächsten Anmeldung Ihr Passwort ändern.
- Sichere und dennoch einprägsame Passworte können Sie zum Beispiel nach folgendem Vorgehen bilden:
 - Bilden Sie einen Satz, den Sie sich einprägen können.
 - Die Anfangsbuchstaben der Wörter des Satzes können die Grundlage des Passwortes bilden.
 - Ergänzen Sie schließlich die Anfangsbuchstaben um passende Zahlen und Sonderzeichen (z.B. Satzzeichen).
 - Sie können auch einzelne Buchstaben oder Wörter durch Zahlen ersetzen (z.B. „Achtung“ -> „8ung“).



2.2 Arbeiten mit Willenserklärungen

2.2.1 Anlegen einer Willenserklärung

Durch Ausfüllen der entsprechenden Felder der Maske „Erfassen Willenserklärung“ und durch Absenden des Formulars mit „Anlegen“ wird eine neue Willenserklärung angelegt.

Welche Felder auszufüllen sind, ist abhängig vom Zollverfahren und der LE-Art.

Folgende Felder sind mit einem „*“ gekennzeichnet und auf jeden Pflichtfelder:

1. Zum Kaibetrieb:
 - Kaibetrieb
 - Bahnhofsbereich
 - Kai
 - Ladestelle
2. Zum Kunden:
 - Kunde
 - Kundenreferenz
 - Sachbearbeiter
 - Telefon
 - Fax
3. Zu Verkehrsart bzw. Ladeeinheit:
 - Verkehrsart
 - LEArt
 - Leerkennung
 - Herkunftsland
 - Bestimmungsland
4. Zu Transportbeginn bzw. Transportende:
 - Zollverfahren
 - Zollanmeldung konv.
 - Versanddatum (nur Transportbeginn)
 - Verkehrstag (nur Transportende)
 - EingangszugNr. (nur Transportende)

Mehr zu den Pflichtfeldern in Abhängigkeit vom Zollverfahren entnehmen Sie bitte den Tabellen auf der Habis Site im Internet: <http://www.hhabis.de/?q=node/68>



HABIS ZOLL

[Home](#) [Abmelden](#)

Erfassen Willenserklärung (Transportbeginn)

Pflichtangaben sind mit einem * gekennzeichnet. Aus dem angegebenen Kontext können sich weitere Pflichtfelder ergeben.

Zollanmelder: CN=WebTFG, OU=HH, O=TFG, C=DE

Kaibetrieb: * C=DE, O=HHLA, OU=CTA Bahnhofsbereich: * WHO Kai: * HHL Ladestelle: * CTA

Kunde: * TFG Kundenreferenz: * MHO 0001 Firma: * HPA

Sachbearbeiter: * Marco Hofmann Telefon: * 007 Fax: * 4711 Atlas-Zollnummer: _____

Teilnehmer EVU: _____

Verkehrsart: * K Kombiniertes Ladungsverkehr

Ladeinheit:

LEArt: * C Container WagenNr: _____ Leerkennung: * V Container: _____ Typ: DC

LE Zeichen und Nummer: MHOU123451 PlatzAufWagen: _____ Gewicht Inhalt: 1500 Länge: 40

Herkunftsland: * US Bestimmungsland: * DE Waren Güterart Nr: _____ Anzahl LE auf Frachtbrief: 10

Warenpositionen:

Lfd-Nr	Pack-stück-anzahl	Pack-stück-art	Atlas ATB Nummer/	Position	Warenbezeichnung
1	50	CT	ATB150000010520074851	1	Oberbekleidung Hemden

Zollregistrier- Nummern: _____
Vorpapier- Nummern: _____

[Warenposition hinzufügen](#) [Markierte Positionen löschen](#)

Bemerkung: _____ FrachtbriefForm: _____

Transportbeginn:

Zollverfahren: * vgVV Zollanmeldung konv.: * N

Versanddatum: * 10.05.07 Soll-Abfahrtszugnr: _____ Bestimmungsbahnhof: _____

Verkehrstag: _____ Ist-Abfahrtszugnr: _____ VerzollungIn: _____ TNr: _____

Verkehrstag-GW-HOS: _____ Eingangszugnr-GW-HOS: _____ KLVBescheinigungNr: _____ TNrPosition: _____

Zugelassener Versender: Bewilligungsnr: _____ Zugelassener Gestellungsort: _____

Umfuhr Ende: Bahnhofsbereich: * HHO Kai: _____ Ladestelle: _____

[Anlegen](#) [zurück](#)

(Version: 2.0.15)

Abbildung 4: Erfassen einer Willenserklärung Transportbeginn



HABIS ZOLL

[Home](#) [Abmelden](#)

Erfassen Willenserklärung (Transportende)

Pflichtangaben sind mit einem * gekennzeichnet. Aus dem eingegebenen Kontext können sich weitere Pflichtfelder ergeben.

Zollanmelder: CN=WebTFG, OU=HH, O=TFG, C=DE

Kaibetrieb: * Bahnhofsbereich: * Kai: * Ladestelle: *

Kunde: * Kundenreferenz: * Firma:

Sachbearbeiter: * Telefon: * Fax: * Atlas-Zollnummer:

Teilnehmer EVU:

Verkehrsart: * Kombiniertes Ladungsverkehr

Ladeinheit:

LE Art: * WagenNr: Leerkennung: * **Container:** Typ:

LE Zeichen und Nummer: PlatzAufWagen: Gewicht Inhalt: Länge:

Herkunftsland: * Bestimmungsland: * Waren Güterart Nr: Anzahl LE auf Frachtbrief:

Warenpositionen:

Lfd. Nr	Pack- stück-anzahl	Pack- stück-anzahl art	Atlas ATB Nummer/	Position	Warenbezeichnung
<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="text" value="87"/>	<input type="text" value="CT"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/>	<input type="text" value="Schweinefleisch"/>

Zollregistrier- Nummern:

Bemerkung: FrachtbriefForm:

Transportende:

Zollverfahren: * Zollanmeldung konv.: * VuBWare:

Verkehrstag: * EingangszugNr: *

ENr: Versandbahnhof:

ENrPosition: Versanddatum:

Zugelassener Empfänger: Bewilligungsnr: Zugelassener Gestellungsart:

(Version: 2.0.15)

Abbildung 5: Erfassen einer Willenserklärung Transportende

Wurde die Willenserklärung erfolgreich angelegt, erhalten Sie eine Quittungsmeldung mit den entsprechenden Referenzdaten (u.a. die HabisZollnummer). Diese wird sofort nach Bestätigung durch HABIS Zoll als nächste Seite angezeigt.

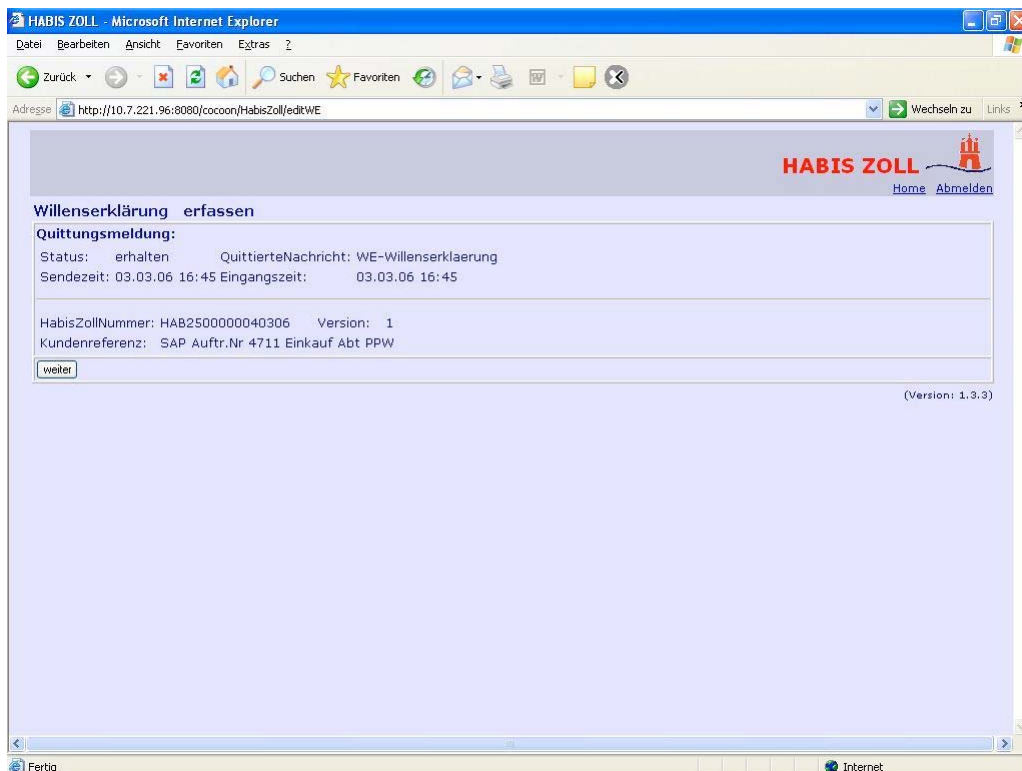


Abbildung 6: Quittung nach erfolgreicher Erfassung einer Willenserklärung

2.2.2 Überwachen des Status der übermittelten Willenserklärungen

Unter Angabe der HabisZollNummer oder den Daten zu TeilnehmerKunde und Kundenreferenz auf der Startseite (siehe auch Abbildung 2: Startseite des WebClients) können Sie Ihre erfassten Willenserklärungen aufrufen, deren Status einsehen und ggf. Änderungen vornehmen.

2.3 Die möglichen Stati, die eine Willenserklärung erreichen kann und welche Maßnahmen dann erforderlich sind, entnehmen Sie Kapitel 3.3: Statuswerte der Willenserklärung im Seezollhafen

2.3.1 WE-Statuswerte im Transportbeginn Seezollhafen

Folgende WE-Statuswerte sind im Transportbeginn (TB) Seezollhafen möglich:

WE-Status TB SZH	Auslösendes Ereignis	Beschreibung
Ohne Gestellung	Eingang WE (Sender der WE)	Eine WE wurde empfangen und vom HABIS Zoll System angenommen. Eine HAB-Nummer wurde vergeben. Die GM wurde noch nicht empfangen.



WE-Status TB SZH	Auslösendes Ereignis	Beschreibung
Warten auf MRN (nur TB)	GM zur WE mit T1- oder T2-ZV-NCTS empfangen (Sender der GM) aber MRN fehlt noch (Sender WE)	Die GM zu einer WE mit Zollverfahrenscode T1- oder T2-ZV-NCTS ist eingegangen aber die MRN fehlt noch. Die Zollbearbeitung ist ohne MRN nicht möglich, das System wartet auf WE-Änderung mit MRN.
Neu (nur TB)	GM zu WE mit elektronischem Zollantrag erhalten (Sender der GM)	Bei einer WE mit elektronischem Zollantrag wurde die GM gesendet. Die Zollabfertigung kann nun beginnen.
Papiere fehlen (nur TB)	GM zu WE mit konventionellem Zollantrag erhalten (Sender der GM)	Bei einer WE mit konventionellem Zollantrag wurde die GM gesendet. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorzulegenden Papiere wurde noch nicht dokumentiert.
Papiere liegen vor (nur TB)	Papiervorlage bestätigt (Zoll)	Die Papiere wurden vorgelegt und die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorzulegenden Papiere wurde durch den Zoll dokumentiert.
Stornoantrag	Stornoantrag gesendet (Sender der WE)	Der Sender der WE kann jederzeit einen Stornoantrag senden. Bei manueller Entscheidung des Stornoantrags wechselt der WE-Status nach „Stornoantrag“. Bei automatischer Akzeptanz folgt sofort der Status „Storniert“.
Rückweisung	Rückweisung der WE (Zoll)	Die Willenserklärung wurde wegen Mängeln durch den Zollbearbeiter mit Angabe einer Begründung zurückgewiesen. HABIS Zoll erwartet im Anschluss eine Änderungsmeldung. Falls Schlüsselfelder der WE geändert werden müssen, muss dies über Stornierung und Neuanlage der WE erfolgen. (Details siehe Kap. 2.3.3)
Änderung	Änderung der WE gesendet (Sender der WE)	Der Sender der WE hat nach einer Rückweisung eine geänderte Version der WE geschickt. Die weitere Bearbeitung der WE ist nun wieder möglich. Die vorgenommenen Änderungen können durch den Zoll geprüft werden.
Maßnahme angeordnet	Maßnahmen angeordnet (Zoll) <u>Nebenbedingung Freizone:</u> GM ist zuvor eingegangen (Sender der GM)	Durch den Zollbearbeiter wurde eine zollamtliche Anordnung verfügt. Die Abstimmung der Maßnahmen muss durch den Sender der WE erfolgen. Die Vorlage von Unterlagen muss nicht abgestimmt werden. Die Überlassung der WE ist inaktiv bis die Maßnahme(n) durchgeführt sind.



WE-Status TB SZH	Auslösendes Ereignis	Beschreibung
Maßnahme abgestimmt	Beschautermin kommuniziert (Sender der WE)	Ein korrekter Beschautermin (innerhalb des Beschauzeitenplans oder mit einer durch den Zoll akzeptierten Begründung außerhalb dieses Plans) wurde für alle angeordneten Beschaumaßnahmen einer WE an HZO gesendet. Für die Vorlage von fehlenden Unterlagen muss kein Termin abgestimmt werden.
Beschau aktiv	Druck der Beschauliste (Zoll)	Für die zu einer WE angeordneten Maßnahmen wurde die Beschauliste durch den Zoll gedruckt.
Maßnahme durchgeführt	Durchführung der Maßnahme(n) bestätigt (Zoll)	Für alle angeordneten Maßnahmen einer WE wurde die Durchführung durch den Zoll bestätigt.
Überlassen	Freigabe der WE (Zoll)	Der Zollbearbeiter hat im Prüfungsdialog „Überlassen“ gewählt (eventuelle Vorprüfung war bereits abgeschlossen), oder der Timer für die Freigabeautomatik ist abgelaufen (bei Zollverfahrenscodes mit automatischer Freigabe). <u>Für das Zollverfahren vgVV gilt im Seezollhafen:</u> Nach Überlassung erwartet HZO über die EDI-Schnittstelle des zum vgVV berechtigten EVU's den Eingang der Meldung „Frachtbrief gedruckt“.
Nur vgVV TB: Frachtbriefdruck abwarten	Automatischer Statuswechsel nach Überlassung	Nach Überlassung erfolgt im TB vgVV ein automatischer Statuswechsel. HABIS Zoll wartet nun auf die Meldung des Frachtbriefdrucks.
Nur vgVV TB: Frachtbrief gedruckt	Frachtbriefdruck bestätigt (EVU / Sender der WE)	Im vgVV TB wurde nach Überlassung die Meldung „Frachtbrief gedruckt“ empfangen. Das Zollverfahren vgVV gilt nun zollrechtlich als eröffnet.
Überlassung aufgehoben (nur TB)	<u>Sonderfall:</u> Aufhebung der Überlassung (Abfertigungsleiter Zoll)	Die Überlassung wurde in Sonderfällen und nach Abstimmung mit dem Sender der WE durch Aktion des Abfertigungsleiters (AL) aufgehoben (z.B. bei Zollfahndung).
Abgefahren (nur TB)	Abfahrt gemeldet (EVU / Betriebsführungssystem)	Nach Zugfreigabe meldet das Betriebsführungssystem der Hafenbahn die Abfahrt des Zuges.
Storniert	Stornoantrag akzeptiert (Zoll)	Ein Stornoantrag des Senders einer WE wurde durch den Zollbearbeiter (bei manueller Entscheidung) oder durch das HABIS Zoll System (bei automatischer Akzeptanz) akzeptiert. In Sonderfällen (z.B. Kommunikationsausfall) kann der Abfertigungsleiter nach Abstimmung mit dem Sender der WE diese auch zollseitig stornieren.



WE-Status TB SZH	Auslösendes Ereignis	Beschreibung
Einzelfall	Einzelfallentscheidung (Zoll)	<p>Ein Zollbearbeiter hat die WE als Einzelfall abgeschlossen, wenn diese (z.B. nach Beschlagnahmung oder Aufhebung der Überlassung) nicht überlassen werden kann.</p> <p>Der weitere Ablauf eines solchen Einzelfalls muss außerhalb von HABIS Zoll abgestimmt und durchgeführt werden.</p> <p>Die Freigabe eines Ausgangszuges mit einer WE im Status „Einzelfall“ ist nach besonderer Zollprüfung (Klärung der bisherigen Abstimmung mit dem Zoll) technisch möglich, kann jedoch bei unzureichender Abstimmung auch manuell unterbunden werden.</p>
Verfallen	Fristablauf (konfigurierbar) bei - ausbleibender GM oder - ausbleibender Änderung	<p>Automatischer Fristablauf (konfigurierbar)</p> <ul style="list-style-type: none">- bei WE 30 Tage ohne GM oder- bei Rückweisung 7 Tage ohne Änderung



2.3.2 WE-Statuswerte im Transportende Seezollhafen

Folgende WE-Statuswerte sind im Transportende (TE) Seezollhafen möglich:

WE-Status TE SZH	Auslösendes Ereignis	Beschreibung
Ohne Gestellung	Eingang WE (Sender der WE)	Eine WE wurde empfangen und vom HABIS Zoll System angenommen. Eine HAB-Nummer wurde vergeben. Eine GM wurde noch nicht empfangen.
Ware am Gestellungsort (nur TE)	GM zur WE empfangen (Sender der GM)	Die GM zu einer WE mit konventionellem Zollantrag ist eingegangen.
Gestellt	Papiere ok bestätigt (Zoll, konventionelles Zollverfahren) Oder GM zur WE empfangen (Sender der GM, elektronisches Zollverfahren)	<u>Bei konventionellem Zollantrag:</u> Die Papiere wurden vorgelegt und die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorzulegenden Papiere wurde durch den Zoll dokumentiert. <u>Bei elektronischem Zollantrag:</u> Die GM zu einer WE mit elektronischem Zollantrag ist eingegangen.
Stornoantrag (analog TB)	Stornoantrag gesendet (Sender der WE)	Der Sender der WE kann jederzeit einen Stornoantrag senden. Bei manueller Entscheidung des Stornoantrags wechselt der WE-Satus nach „Stornoantrag“. Bei automatischer Akzeptanz folgt sofort der Status „Storniert“.
Rückweisung (analog TB)	Rückweisung der WE (Zoll)	Die Willenserklärung wurde wegen Mängeln durch den Zollbearbeiter mit Angabe einer Begründung zurückgewiesen. HABIS Zoll erwartet im Anschluss eine Änderungsmeldung. Falls Schlüsselfelder der WE geändert werden müssen, muss dies über Stornierung und Neuanlage der WE erfolgen. (Details siehe Kap. 2.3.3)
Änderung (analog TB)	Änderung der WE gesendet (Sender der WE)	Der Sender der WE hat nach einer Rückweisung eine geänderte Version der WE geschickt. Die weitere Bearbeitung der WE ist nun wieder möglich. Die vorgenommenen Änderungen können in der Vergleichsansicht geprüft werden.
Maßnahme angeordnet (analog TB)	Maßnahmen angeordnet (Zoll)	Durch den Zollbearbeiter wurde eine zollamtliche Anordnung verfügt. Die Abstimmung der Maßnahmen muss durch den Sender der WE erfolgen. Die Vorlage von Unterlagen muss nicht abgestimmt werden. Die Überlassung der WE ist inaktiv bis die Maßnahme(n) durchgeführt sind.



WE-Status TE SZH	Auslösendes Ereignis	Beschreibung
Maßnahme abgestimmt (analog TB)	Beschautermin kommuniziert (Sender der WE)	Ein korrekter Beschautermin (innerhalb des Beschauzeitenplans oder mit einer durch den Zoll akzeptierten Begründung außerhalb dieses Plans) wurde für alle angeordneten Beschaumaßnahmen einer WE an HZO gesendet. Für die Vorlage von fehlenden Unterlagen muss kein Termin abgestimmt werden.
Beschau aktiv (analog TB)	Druck der Beschauliste (Zoll)	Für die zu einer WE angeordneten Maßnahmen wurde die Beschauliste gedruckt.
Maßnahme durchgeführt (analog TB)	Durchführung der Maßnahme(n) bestätigt (Zoll)	Für alle angeordneten Maßnahmen einer WE wurde die Durchführung durch den Zoll bestätigt.
Überlassen	Manuelle oder automatische Überlassung der WE (Zoll)	Der Zollbearbeiter hat im Prüfungsdialog „Überlassen“ gewählt oder der Timer für die Freigabeautomatik ist abgelaufen (bei Zollverfahrenscodes mit automatischer Freigabe).
Storniert (analog TB)	Stornoantrag akzeptiert (Zoll)	Ein Stornoantrag des Senders einer WE wurde durch den Zollbearbeiter (bei manueller Entscheidung) oder durch das HABIS Zoll System (bei automatischer Akzeptanz) akzeptiert. In Sonderfällen (z.B. Kommunikationsausfall) kann der Abfertigungsleiter nach Abstimmung mit dem Sender der WE diese auch zollseitig stornieren.
Einzelfall (analog TB)	Einzelfallentscheidung (Zoll)	Ein Zollbearbeiter hat die WE als Einzelfall abgeschlossen, wenn diese (z.B. nach Beschlagnahmung oder Aufhebung der Überlassung) nicht überlassen werden kann. Der weitere Ablauf eines solchen Einzelfalls muss außerhalb von HABIS Zoll abgestimmt und durchgeführt werden.
Verfallen (analog TB)	Fristablauf (konfigurierbar) bei - ausbleibender GM oder - ausbleibender Änderung	Automatischer Fristablauf (konfigurierbar) - bei WE 30 Tage ohne GM oder - bei Rückweisung 7 Tage ohne Änderung

Statuswerte der Willenserklärung in der , Seite 31.

2.3.3 Ändern einer Willenserklärung

Der Sender einer Willenserklärung kann aus eigener Veranlassung eine Änderungsmeldung zu einer Willenserklärung senden, solange die Willenserklärung noch nicht vom Zoll bearbeitet wurde. Ist wegen der bereits begonnenen Zollprüfung eine Änderung der Willenserklärung nicht mehr möglich, so wird die Änderungsmeldung negativ quittiert. Wird eine Änderung einer WE abgewiesen, weil diese gerade durch die Zollabfertigung bearbeitet wird, folgt die Meldung: "Annahme



der Nachricht wurde von 'Habis Zoll' abgelehnt, da die Willenserklärung gerade bearbeitet wird".



Hinweis: Zur Vereinfachung der Abläufe verzichtet die Zollverwaltung auf die Mitteilung von Änderungen zum Versanddatum und Angabe der Zugnummer des "Soll"-Zuges. Eine Änderung der Willenserklärung ist in solchen Fällen also nicht zwingend erforderlich.

HABIS ZOLL Home Abmelden

Bearbeiten Willenserklärung (Transportbeginn)
Pflichteingaben sind mit einem * gekennzeichnet. Aus dem eingegebenen Kontext können sich weitere Pflichtfelder ergeben.

HabisZollnummer: HAB2500000040306 Version: 1 Status: Ohne Gestellung

Zollanmelder: CN=WebBoXX, OU=WHO, O=BoXX, C=DE
Kaibetrieb: C=DE, O=HHLA, OU=CTA Bahnhofsbereich: WHO Kai: HHL Ladestelle: CTA

Kunde: * KEP Kundenreferenz: * SAP Auftr.Nr 4711 Einkauf Abt PPW Firma: Vereinigte Automobilwerke AG
Sachbearbeiter: * W.Janner Telefon: * 0171 512 3859 Fax: * 040 123456789 Atlas-Zollnummer:

Verkehrsart: *

Ladeinheit:
LEArt: * C WagenNr: Leerkennung: * Container: Typ: DC
LE Zeichen und Nummer: * HLCU1234567 PlatzAufWagen: Gewicht Inhalt: 17350 Länge: 40
Herkunftsland: * CN Bestimmungsland: * DE Waren Güterart Nr: 120771

Warenpositionen:

Lfd-Nr	Packstück-anzahl	Packstück-art	Atlas ATB Nummer/	Position Zollregistrier Nr	Warenbezeichnung
<input type="checkbox"/> 1	244	CT	ATB15019345032006485	ATC400003500320064851	vormontierte Getriebe, ohne Ölfüllung
<input type="checkbox"/> 2					

Abbildung 7: Bearbeiten einer Willenserklärung (oberer Seitenteil)



Abbildung 8: Bearbeiten einer Willenserklärung (unterer Seitenteil)

2.3.4 Stornieren einer Willenserklärung

Wollen Sie eine WE stornieren, rufen Sie diese auf (siehe auch Kapitel 2.3.3: Ändern einer Willenserklärung) und wählen unten auf der Seite den Button „Stornoantrag erfassen“. Es erscheint dann die Seite, mit der Sie einen Stornoantrag ausfüllen und senden können.

Abbildung 9: Stornieren einer Willenserklärung

Die Stornierung einer Willenserklärung wird durch den Sender der WE mit der Nachricht „WE-Stornoantrag“ beantragt. Wenn die betroffene WE nicht gerade durch die zuständige Zollabfertigung bearbeitet wird oder bereits in einem Endzustand ist, wird die Annahme des Stornoantrags positiv quittiert



Hinweis: Dies bedeutet jedoch noch nicht, dass die WE storniert wurde, sondern zunächst nur, dass der Antrag angenommen wurde und geprüft wird.



Seitens HABIS Zoll wird dann entweder automatisch oder durch einen Zollbearbeiter entschieden, ob der Stornoantrag akzeptiert oder abgelehnt wird.

Wenn die WE gerade zur Bearbeitung geöffnet oder bereits in einem Endzustand ist, wird der Stornoantrag nicht angenommen, sondern automatisch abgelehnt und mit entsprechender Fehlermeldung negativ quittiert. Wird ein Stornoantrag gesendet, während die Zollabfertigung die WE bearbeitet, folgt wieder die Meldung "Annahme der Nachricht wurde von 'Habis Zoll' abgelehnt, da die Willenserklärung gerade bearbeitet wird". Bei geöffneter WE können Sie den Antrag später erneut senden oder ggf. die Stornierung telefonisch mit der Zollabfertigung abstimmen.

Die folgende Tabelle stellt in einer kurzen Übersicht dar, wie ein Stornoantrag je nach Status der WE entschieden wird. Detaillierte Angaben zum Stornoverhalten für jeden Statuswert einer WE finden Sie in Kapitel 3.3, Seite 31.

Tabelle 1: Entscheidung über Stornoanträge entsprechend des WE Status

Automatische Akzeptanz	Automatische Ablehnung	Manuelle Entscheidung
<ul style="list-style-type: none"> • vor Eingang der GM (in der Freizone gilt dies auch während der Vorprüfung) • nach Eingang GM, wenn die WE noch un bearbeitet ist • im Status „Überlassen“ (nur für den Seezollhafen und für Transportende in der Freizone - nicht beim Status „Überlassen für Freizone“) 	<ul style="list-style-type: none"> • WE im Endzustand (abgefahren, verfallen, nicht abgefahren, storniert, Einzelfall, Überlassung aufgehoben) <ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich für Freizone: <ul style="list-style-type: none"> - Zugfreigabe erteilt (TB) - In Freizone (TE) • Sonderfall: WE in Bearbeitung -> Antrag kann nicht angenommen werden 	<ul style="list-style-type: none"> • In allen anderen Fällen wird ein Stornoantrag durch den Zoll manuell entschieden. Der WE Status ist dann „Stornoantrag“.

Die Entscheidung des Zolls über die Akzeptanz eines Stornoantrags wird durch HABIS Zoll über den WE Status „Storniert“ zurück gemeldet. Die stornierte WE hat dann einen Endstatus erreicht und wird archiviert. Die HA-Nummer für die stornierte Willenserklärung wird nicht wieder verwendet.

Für die betroffene Ladeeinheit kann nun bei Bedarf wieder eine neue WE angelegt und abgearbeitet werden.

Eine manuelle Ablehnung des Stornoantrags, wird dem Zollbeteiligten mit Hilfe der Nachricht „WE Status: Storno abgelehnt“ mit Begründung des Zollbearbeiters mitgeteilt.

In den folgenden Fällen muss eine WE storniert werden:

- Der gemeldete Bahntransport findet nicht statt, d.h. die Ladeeinheit wird nicht transportiert oder sie wird mittels eines anderen Verkehrsträgers befördert.
- Es müssen Schlüsselfelder der WE korrigiert werden, die nicht über eine Änderungsmeldung geändert werden können. In diesem Fall ist die Änderung nur über Stornierung und Neuanlage möglich.



- ! **Hinweis:** Änderungen von zollrelevanten Feldern des Transportauftrags sollen nach dem Senden einer Willenserklärung und nach Eingang der Gestellungsmeldung nicht mehr durchgeführt werden, da ab diesem Zeitpunkt eine verbindliche zollamtliche Prüfung der gesendeten Daten erfolgt. Aus diesem Grund werden Änderungen der WE nach begonnener Zollprüfung abgewiesen, wenn diese nicht zuvor durch den Zoll zurückgewiesen wurde. Eine Umgehung dieser in HABIS Zoll realisierten Änderungssperre durch Stornierung und Neuanlage der WE ist nur in begründeten Ausnahmefällen und nach Abstimmung mit dem Zoll erlaubt.
- ! **Hinweis:** Zur Vereinfachung der Abläufe im Hafen verzichtet die Zollverwaltung auf die Mitteilung von Änderungen (Aktualisierung) zum Versanddatum und zur Zugnummer des "Soll"-Zuges. Eine Änderung bzw. Stornierung und Neuanlage der WE ist daher nicht erforderlich, wenn nur eine Umbuchung des Transports ohne inhaltliche Änderungen vorgenommen wird.

2.4 Gestellung suchen und senden

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Startseite („Home“) des WebClients, von der Sie die Tätigkeit „Gestellung/Transportbeginn suchen und senden...“ auswählen können, sofern Sie für ein Unternehmen mit entsprechender Rolle angemeldet sind (siehe Kapitel 2.1).

- ! **Hinweis:** Die Funktionen des WebClients bezüglich Willenserklärung, Gestellungsmitteilung und Eingangsanzeige werden abhängig von den Berechtigungen angezeigt, die dem Teilnehmer zugewiesen sind. Z.B. senden Ladestellen keine Willenserklärungen, so dass diese Teilnehmer die Funktionen für Willenserklärungen nicht auswählen können. Ähnliches gilt für WE-Sender im kombinierten Verkehr, die wiederum die Funktionen für Gestellungsmitteilungen und Eingangsanzeigen nicht angezeigt bekommen.

Es erscheint dann das Suchformular. Entsprechend der darin ausgefüllten Formularfelder wird bei der Suche das Suchergebnis eingeschränkt. Wird kein Feld ausgefüllt, zeigt das Suchergebnis alle Willenserklärungen des Teilnehmers an, für die noch eine Gestellungsmitteilung durch den Teilnehmer zu senden ist.

Mit Hilfe von Einträgen für die HABIS Zoll Nummer, LE-Zeichen und Nummer, Status der WE, Anlagedatum der WE und Ladestelle können Sie diese Liste je nach Bedarf weiter einschränken.

- ! **Hinweis:** Über diese Suchfunktion können nicht beliebige Willenserklärungen gesucht werden, sondern nur die, zu denen die Gestellungsmitteilung fehlt.



HABIS ZOLL  [Home](#) [Abmelden](#)

Willenserklärungen suchen für Gestellungsmittelungen / Transportbeginn

HabisZollnummer:

LE Zeichen und Nummer:

Status:


Anlagedatum der WE: von bis

Ladestelle:

(Version: 2.1.0)

Abbildung 10: Willenserklärungen suchen für Gestellungsmittelungen

Nach Absenden des Suchformulars erscheint das Suchergebnis. Durch Markieren der entsprechenden Ladeeinheit(en) und Betätigen der Funktion „Gestellungsmittelung senden“ wird für die ausgewählten Ladeeinheiten jeweils eine Gestellungsmittelung an den Zoll übermittelt.

 **Hinweis:** Für Rangierunternehmen und EVUs im Wagenladungsverkehr kann die Gestellungsmittelung auch im Transportende gesendet werden. Hier ist dann zusätzlich die Angabe des Gestellungsgleises erforderlich. Dieses wird dann einmal für alle markierten Willenserklärungen gemeinsam angegeben.

HABIS ZOLL  [Home](#) [Abmelden](#)

Willenserklärungen Liste für Gestellungsmittelungen / Transportbeginn

	HabisZollnummer	LE Zeichen und Nummer	Zollverfahren	Versanddatum	Verkehrstag	Status
<input checked="" type="checkbox"/>	HAB2800002300707	YHJU1400370	vgVV	25.07.07	25.07.07	Neu
<input checked="" type="checkbox"/>	HAB2800002840707	MIAU2707071	vgVV	27.07.07	27.07.07	Neu
<input type="checkbox"/>	HAB2800002850707	MICU2707072	vgVV	27.07.07	27.07.07	Neu
<input type="checkbox"/>	HAB2800002920707	FHJU1453160	vgVV	30.07.07	31.07.07	Neu
<input checked="" type="checkbox"/>	HAB2800002960707	HJCU1102490	Abf-Atlas	31.07.07	01.08.07	WE akzeptiert
<input checked="" type="checkbox"/>	HAB2800003110707	GHJU1621428	T1-ZV-NCTS	31.07.07	31.07.07	Ohne Gestellung
<input type="checkbox"/>	HAB2800003120707	GHJU1615220	T2-NCTS	08.08.07	09.08.07	Neu
<input type="checkbox"/>	HAB2800000010807	0823102	vgVV	01.08.07	02.08.07	Neu
<input type="checkbox"/>	HAB2800000030807	BJJU0924290	vgVV	01.08.07	02.08.07	Neu

Für alle ausgewählten Ladeeinheiten wird eine Gestellungsmittelung an den Zoll übermittelt.

(Version: 2.1.0)

Abbildung 11: Willenserklärungen Liste für Gestellungsmittelungen

Im Anschluss daran erscheint eine Quittungsansicht, die die Anzahl der positiven bzw. negativen Quittungsmeldungen für die Gestellungsmittelungen anzeigt.



Abbildung 12: Quittungsmeldung für Gestellungsmitteilungen

2.5 Eingangsanzeige suchen und senden

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint die Startseite („Home“) des WebClients, von der Sie die Tätigkeit „Eingangsanzeige suchen und senden...“ auswählen können, sofern Sie für ein Unternehmen mit entsprechender Rolle angemeldet sind (siehe Kapitel 2.1).

! Hinweis: Die Funktionen des WebClients bezüglich Willenserklärung, Gestellungsmitteilung und Eingangsanzeige werden abhängig von den Berechtigungen angezeigt, die dem Teilnehmer zugewiesen sind. Z.B. senden Ladestellen keine Willenserklärungen, so dass diese Teilnehmer die Funktionen für Willenserklärungen nicht auswählen können. Ähnliches gilt für WE-Sender im kombinierten Verkehr, die wiederum die Funktionen für Gestellungsmitteilungen und Eingangsanzeigen nicht angezeigt bekommen.

Es erscheint dann das Suchformular. Entsprechend der darin ausgefüllten Formularfelder wird bei der Suche das Suchergebnis eingeschränkt. Wird kein Feld ausgefüllt, zeigt das Suchergebnis alle Willenserklärungen des Teilnehmers an, für die noch eine Eingangsanzeige durch den Teilnehmer zu senden ist.

Mit Hilfe von Einträgen für die HABIS Zoll Nummer, LE-Zeichen und Nummer, Status der WE, Anlagedatum der WE und Ladestelle können Sie diese Liste je nach Bedarf weiter einschränken.

! Hinweis: Über diese Suchfunktion können nicht beliebige Willenserklärungen gesucht werden, sondern nur die, zu denen die Eingangsanzeige fehlt.





[Home](#) [Abmelden](#)

Willenserklärungen suchen für Eingangsanzeigen / Transportende

HabisZollnummer:

LE Zeichen und Nummer:

Status:

Anlagedatum der WE: von bis

Ladestelle:

(Version: 2.1.0)

Abbildung 13: Willenserklärungen suchen für Eingangsanzeige

Nach Absenden des Suchformulars erscheint das Suchergebnis. Durch Markieren der entsprechenden Ladeeinheit(en) und Betätigen der Funktion „Eingangsanzeige senden“ wird für die ausgewählten Ladeeinheiten jeweils eine Eingangsanzeige an den Zoll übermittelt.



[Home](#) [Abmelden](#)

Willenserklärungen Liste für Eingangsanzeigen / Transportende

HabisZollnummer	LE Zeichen und Nummer	Zollverfahren	Versanddatum	Verkehrstag	Status
<input checked="" type="checkbox"/> HAE250000360707	EhJU0837220	vgVV		04.07.07	Überlassen
<input checked="" type="checkbox"/> HAE2800000690707	ZGIU1224131	T1/T2-NCTS	26.07.07	26.07.07	Maßnahme angeordnet
<input type="checkbox"/> HAE2800000190407	HOCU3000001	vgVV		25.04.07	Überlassen
<input type="checkbox"/> HAE2800000200407	HOCU3000002	vgVV		25.04.07	Überlassen
<input type="checkbox"/> HAE2800000120507	POLU1231234	MO		05.05.07	Überlassen
<input type="checkbox"/> HAE2800000150507	YMLU3140313	VST		27.04.07	Überlassen
<input type="checkbox"/> HAE2800000180507	JNBU3950217	MO		27.04.07	Überlassen
<input type="checkbox"/> HAE2800000190507	MOAU0578300	MO	10.05.07	10.05.07	Überlassen
<input type="checkbox"/> HAE2800000200507	YMLU6209115	VST	10.05.07	10.05.07	Überlassen
<input type="checkbox"/> HAE2800000210507	ATHU2234567	Umfuhr-NGW		22.05.07	Überlassen

Für alle ausgewählten Ladeeinheiten wird eine Eingangsanzeige an den Zoll übermittelt.

(Version: 2.1.0)

Abbildung 14: Willenserklärungen Liste für Eingangsanzeigen

Im Anschluss daran erscheint eine Quittungsansicht, die die Anzahl der positiven bzw. negativen Quittungsmeldungen für die Eingangsanzeigen anzeigt.



Abbildung 15: Quittungsmeldungen für Eingangsanzeigen

2.6 Verfahren im Falle einer Rückweisung

Die zuständige Zollabfertigung kann im Rahmen der Zollprüfung eine Willenserklärung (WE) wegen fehlerhaften oder unzureichenden Angaben zurückweisen. Dies ist solange möglich, bis die Bearbeitung der Willenserklärung durch den Zoll durch Überlassung (bzw. Verladefreigabe bei vgVV und Abf-Misch im TB Freizone), Einzelfallentscheidung oder Stornierung der Willenserklärung beendet wurde. Während der Abarbeitung einer zollamtlichen Anordnung kann die Willenserklärung nicht zurückgewiesen werden.

Die Rückweisung einer Willenserklärung wird dem Sender der Willenserklärung zusammen mit der Begründung des Zolls über den WE-Status „Rückweisung“ mitgeteilt. Der Status der WE muss dazu vom Benutzer des WebClients durch Aufrufen der WE abgefragt werden (siehe Kapitel 2.2.2, Seite 11)

Nach einer Rückweisung des Zolls muss der Sender der WE eine Änderungsmeldung zu einer WE senden (siehe Kapitel 2.3.3, Seite 16). Erst danach wird die Zollprüfung fortgesetzt.

Falls nach einer einstellbaren Frist (derzeit 7 Tage) keine Änderungsmeldung zu einer Rückweisung eingegangen ist, so verfällt die WE (WE-Status „Verfallen“). Die WE kann dann nicht mehr bearbeitet werden und muss bei Bedarf neu angelegt werden. Die Verfalldauer wird durch das zuständige Hauptzollamt festgelegt. Sie kann nicht durch den Anwender beeinflusst werden.

Die folgenden Schlüssel- und Steuerfelder einer WE können nicht geändert werden:

- Kaibetrieb, Teiln-Kai, Ladestelle,
- Kundenreferenz,
- LE-Art, LE-Zeichen-und-Nr.
- Zollverfahrenscode
- Verkehrsart

Sollten in diesen Feldern dennoch Korrekturen einer WE erforderlich sein, so muss die WE storniert (siehe Kapitel 1, Seite 3) und neu angelegt werden (siehe Kapitel 2.2, Seite 8).



2.7 Verfahren im Falle einer Zollamtlichen Anordnung (ZAA)

Wenn durch den Zoll eine zollamtliche Maßnahme (Beschau oder Vorlage von Unterlagen) angeordnet wird, sendet das HABIS Zoll System eine Benachrichtigung mit den angeordneten Maßnahmen an die Beteiligten (Zollamtliche Anordnung, ZAA). Der Status der WE ist dann „Maßnahme angeordnet“. Die angeordneten Maßnahmen werden im WebClient zusammen mit dem WE Status angezeigt.

! Hinweis: Der WebClient weist nicht selbstständig auf eine Zollamtliche Anordnung hin. Der Benutzer muss die Willenserklärung aufrufen, um den Status der Willenserklärung einsehen zu können.

Wurde eine (oder mehrere) Beschaumaßnahme(n) angeordnet, so muss jede dieser Maßnahmen abgestimmt werden. Über das Beschauenster (d.h. den Zeitraum, an dem der Zoll bzw. andere Stellen (z.B. das Veterinäramt) für die angeordnete Maßnahme zur Verfügung stehen) informiert sich der Zollbeteiligte durch anzeigen des Beschauzeitenplans (siehe Kapitel 2.7.1).

Im Allgemeinen müssen Sie als Sender der Willenserklärung jetzt verschiedene Aktivitäten bei den Transportbeteiligten veranlassen und abstimmen. Nachdem Sie die zur Durchführung der Anordnung erforderlichen Aktivitäten abgestimmt haben, senden Sie den (oder die) geplanten Termin(e) für die Durchführung über „Abstimmung Beschauzeiten erfassen“ an HABIS Zoll (siehe Kapitel 2.7.2). Die Beschaumaßnahme gilt danach als "abgestimmt".

Wenn alle angeordneten Maßnahmen einer Willenserklärung erfolgreich abgestimmt wurden wechselt der WE-Status nach „Maßnahme abgestimmt“ und der Zoll kann mit der Planung und Durchführung der Beschau beginnen.

! Hinweis: In diesem Zusammenhang muss im Transportbeginn häufig auch der zugehörige Transportauftrag hinsichtlich eines neuen Versanddatums geändert werden. Eine Anpassung des gemeldeten Datums und Ausgangszugs in der WE ist zur Vereinfachung der Abläufe aus Zollsicht nicht zwingend erforderlich. Bei Transportaufträgen mit mehreren Ladeeinheiten wird die betroffene Ladeinheit in der Regel teilstorniert und es wird ein neuer Transportauftrag angelegt. Die bereits vorhandene WE darf in solchen Fällen weiter verwendet werden.

Falls keine Beschau sondern ausschließlich die Vorlage weiterer Unterlagen angeordnet wurde, ist keine weitere Abstimmung erforderlich. Die Willenserklärung wird bei Vorlage der angeforderten Unterlagen durch den Zoll weiter bearbeitet.

Wurde nach Abschluss der zollamtlichen Anordnung keine Mängel festgestellt, folgt in der Regel eine Überlassung.

Bei festgestellten Problemen oder fehlerhaften Angaben kann anschließend auch eine erneute zollamtliche Anordnung oder eine Rückweisung folgen. Bei negativen Beschauergebnissen (z.B. Ware wurde beschlagnahmt) kann die Willenserklärung auch als „Einzelfall“ abgeschlossen werden.



2.7.1 Beschauzeitenplan anzeigen

Um den Beschauzeitenplan einzusehen, gehen Sie auf die Startseite des WebClients und wählen den gewünschten Beschauzeitenplan nach Bahnhofsbereich, Kai und Ladestelle aus. Es erscheint dann der entsprechende Beschauzeitenplan. Der Beschauzeitenplan kann nur aufgerufen werden, wenn alle drei Felder ausgefüllt sind.

Home Abmelden						
Beschauzeitenplan						
Bahnhofsbereich: WHD Kai: HHL Ladestelle: CTA						
Transportbeginn						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
06:30 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 17:30 Beschau Sonstiges	07:30 - 15:30 Beschau Sonstiges
06:30 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 CPA	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 CPA	00:00 - 17:30 Beschau Amtsplatz	07:30 - 15:30 Beschau Amtsplatz
06:45 - 20:00 Beschau Veterinär	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 CPA	00:00 - 23:59 CPA	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 12:00 CPA	
07:00 - 23:59 CPA	06:45 - 20:00 Beschau Veterinär	06:45 - 20:00 Beschau Veterinär	06:45 - 20:00 Beschau Veterinär	06:45 - 15:00 Beschau Veterinär		
07:30 - 15:30 Beschau Pflanze	07:30 - 15:30 Beschau Pflanze	07:30 - 15:30 Beschau Pflanze	07:30 - 15:00 Beschau Pflanze	07:30 - 14:30 Beschau Pflanze		
14:00 - 20:30 Beschau CPA	14:00 - 20:30 Beschau CPA	14:00 - 20:30 Beschau CPA	14:00 - 20:30 Beschau CPA	14:00 - 20:30 Beschau CPA		
Transportende						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
06:30 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 23:59 Beschau Amtsplatz	00:00 - 17:30 Beschau Amtsplatz	07:30 - 15:30 Beschau Amtsplatz
06:30 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 23:59 Beschau Sonstiges	00:00 - 17:30 Beschau Sonstiges	07:30 - 15:30 Beschau Sonstiges
06:30 - 23:59 Nämlichkeitskontrolle	00:00 - 23:59 Nämlichkeitskontrolle	00:00 - 23:59 Nämlichkeitskontrolle	00:00 - 23:59 Nämlichkeitskontrolle	00:00 - 23:59 Nämlichkeitskontrolle	00:00 - 17:30 Nämlichkeitskontrolle	07:30 - 15:30 Nämlichkeitskontrolle
06:30 - 23:59 Substitutionskontrolle	00:00 - 23:59 Substitutionskontrolle	00:00 - 23:59 Substitutionskontrolle	00:00 - 23:59 Substitutionskontrolle	00:00 - 23:59 Substitutionskontrolle	00:00 - 17:30 Substitutionskontrolle	07:30 - 15:30 Substitutionskontrolle

Abbildung 16: Beispiel Beschauzeitenplan

2.7.2 Abstimmen der Beschauzeiten

Zwecks Abstimmung der Beschauzeiten mit der zuständigen Zollabfertigung gehen Sie auf die Startseite des WebClients und wählen dort den Button „Abstimmung Beschauzeiten erfassen“. Es erscheint dann die Seite, mit der Sie Beschauzeiten anmelden können.



Maßnahme	Beschau Datum/Uhrzeit (Eingabe im Format tt.mm.jj / ss:mm)
<input checked="" type="checkbox"/> Beschau Amtsplatz	06.03.06 / 12:00
<input type="checkbox"/> Beschau CPA	/
<input type="checkbox"/> CPA	/
<input type="checkbox"/> Beschau Veterinär	/
<input type="checkbox"/> Beschau Pflanze	/
<input type="checkbox"/> Beschau Sonstiges	/
<input type="checkbox"/> Nämlichkeitskontrolle	/
<input type="checkbox"/> Substitutionskontrolle	/
<input type="checkbox"/> Kontrollmaßnahme	/

Abbildung 17: Abstimmen der Beschauezeiten

Hier geben Sie die HabisZollNummer an, für die Sie eine oder mehrere Beschauezeiten abstimmen wollen. Um Ihre geplanten Maßnahmen im Zeitrahmen des Beschauplans zu legen, können Sie sich vorher den Beschauplan ansehen (siehe auch Kapitel 2.7.1, S. 26) und entsprechend die Felder ausfüllen.

Sollten Sie eine besondere Beschauezeit außerhalb des Beschauplans benötigen, müssen Sie zusätzlich eine Begründung senden.

2.8 Meldung von Problemen

Zur Meldung von Anwendungsproblemen, Fehlern und Verbesserungsvorschlägen steht Ihnen das SupportCenter für HABIS Zoll im Internet unter <http://www.hhabis.de/?q=node/22> zur Verfügung.



3 Anhang

3.1 Die Willenserklärung (WE)

Die Zollbearbeitung wird durch das HABIS Zoll System mit Hilfe von elektronisch versendeten Nachrichten unterstützt. Die wichtigste dieser Nachrichten wird als Willenserklärung (WE) bezeichnet. Sie wird passend zu den HABIS Transportaufträgen für die Zollprüfung gebildet, enthält alle für eine sinnvolle Prüfung durch den Zoll erforderliche Daten und repräsentiert jeweils genau eine Ladeinheit. Die WE wird sowohl für den Transportbeginn, als auch für das Transportende genutzt.

Um die Identifikation einer WE für alle Kommunikationsbeteiligten zu ermöglichen, wird jeder WE durch das HABIS Zoll System eine eindeutige Referenz zugewiesen – die HA-Nummer.

Der Aufbau einer **HA-Nummer** ist wie folgt festgelegt:

- HA: Kennzeichen als Vorgangsidentifizierung im HABIS Zoll System
- Transportrichtung: Transportbeginn oder Transportende (B oder E)
- Zollstelle: Code der abfertigenden Zollstelle
(derzeit 25 für Seezollhafen, 28 für Freizone)
- Laufende Nummer: siebenstellige laufende Nummer
- Monat: Aktuelle Monat bei Erstellung der WE, zweistellig
- Jahr: zweistellige Darstellung des aktuellen Jahres

Beispiel einer HA-Nr für Transportbeginn: HA B 25 0001234 08 07

Mit Hilfe der Bearbeitungsfunktionen für die WE und der durch das System versendeten Nachrichten steuert der Zoll die Kommunikation aller maßgeblichen Informationen an die Transportbeteiligten wie z.B. ob die Überlassung in das gewünschte Zollverfahren stattfinden kann, ob Änderungen an der WE erforderlich sind oder ob Beschaumaßnahmen durchgeführt werden müssen.

Die eigentliche zolltechnische Abfertigung (Erstellung von Steuerbescheiden, Erhebung von Abgaben, Bearbeitung von Zollanmeldungen) findet jedoch grundsätzlich nicht im HABIS Zoll System statt, sondern in den dafür vorgesehenen Systemen der Zollverwaltung (Atlas-System). Die Einzige Ausnahme stellt hier das VgVV dar, da die Übermittlung der WE, sowie die Abfertigung über Habis Zoll für das VgVV wie die Annahme einer Zollanmeldung zu werten ist.

Eindeutigkeit: In HABIS Zoll darf zur gleichen Zeit für eine Ladeinheit nur eine WE aktiv zur Zollprüfung vorliegen. Eine WE ist im Sinne von HABIS Zoll „aktiv“, wenn für diese WE eine GM-Gestellungsmittelung eingegangen ist, aber die Abarbeitung der WE noch nicht abgeschlossen ist. Bei Änderungsbedarf ist eine Änderungsmeldung oder ggf. eine Stornierung der WE erforderlich. Durch HABIS Zoll Release 2 wird die Prüfung der Eindeutigkeit einer WE sichergestellt. Dazu wird eine



Gestellungsmittelung zu einer WE abgewiesen, wenn bereits eine andere WE mit der gleichen Ladeinheit im System HZO aktiv ist.

3.2 Der WE-Status

In der WE Statusmeldung teilt HABIS Zoll dem Sender der WE und/oder der Ladestelle über die EDI-Schnittstelle die zur Veröffentlichung vorgesehenen Zustände einer WE mit, die diese im Verlauf der Bearbeitung annehmen kann. Die folgenden WE-Statuswerte werden durch HZO über die EDI Schnittstellen gesendet:

Tabelle 2: WE-Statuswerte

Nr	Status	Bedeutung	Sender WE	Ladestelle
1	Rückweisung	Die WE wurde wegen Mängeln vom Zoll zurückgewiesen.	X	-
2	Warten auf MRN	Bei Eingang der GM Gestellungsmittelung zu einer WE im Zollverfahren ZV-NCTS fehlt die MRN-Nummer noch.	X	-
3	WE akzeptiert (nur Freizone)	Vorprüfung der WE im kombinierten Verkehr in der Freizone ist abgeschlossen (nur Freizone).	X	-
4	Verlade-freigabe (nur Freizone)	An die Ladestelle wird im KV gemeldet, dass die zu einer WE im vgVV Transportbeginn Freizone gehörende Ladeinheit verladen werden kann.	-	X
5a	Frachtbrief-druck abwarten	Zollverfahren ist vgVV im kombinierten Verkehr Transportbeginn. Das HABIS Zoll System wartet auf die Nachricht „FG Frachtbrief gedruckt“	X	-
5b	Frachtbrief drucken (nur Freizone)	Zollverfahren ist vgVV im Wagenladungsverkehr Transportbeginn (nur Freizone).	X	-
6	Überlassen	Die WE wurde in das gewünschte Zollverfahren überlassen	X	X*
7	Storno abgelehnt	Ein Stornoantrag zur WE ist zurückgewiesen worden	X	-
8	Storniert	Die WE ist aufgrund eines Stornoantrages ist automatisch durch das System oder manuell durch den Zollbearbeiter storniert worden.	X	-
9	Überlassung aufgehoben (nur Transport-beginn)	Eine bereits ausgesprochene Überlassung wird aufgehoben. Der Statuswechsel wird dem zuständigen Mitarbeiter angezeigt. Der Mitarbeiter klärt dann in Abstimmung mit dem Zoll das weitere Vorgehen außerhalb des Systems HABIS Zoll.	X	-
10	Einzelfall	Eine WE wird im HABIS Zoll nicht weiter bearbeiten (z.B. wenn die Überlassung nach Beschau nicht möglich ist).	X	X



* Der WE Status „Überlassen“ wird im Seezollhafen und bei vgVV TB nicht an die Ladestelle gesendet.

Für den WebClient erfolgt keine aktive Meldung von Statusveränderungen. Der aktuelle WE-Status kann hier jederzeit durch Aufrufen der WE eingesehen werden.

Für weitere Informationen zum Status einer Willenserklärung siehe Kapitel 3.3, S. 31.